

# Auf dem Weg zum Kalifornien Europas

Die kroatische Insel Rab versprüht den Charme vergangener Tage – Nachhaltiger Tourismus als Ziel

Von Doris Löw

Kroatien ist das europäische Kalifornien. Eine Inselwelt, die sich mit der Europäischen Union in wenigen Jahren zu einem Treffpunkt für die Schönen und Reichen wandeln wird. Davon jedenfalls ist Guido überzeugt. Und der gebürtige Österreicher weiß durchaus, wovon er spricht. Schließlich kurbelt er hier schon seit 1972, da noch im damaligen Jugoslawien, den Tourismus an. Noch aber ist an der zerklüfteten Küste und auf den rund 1700 Inseln – davon 24 bewohnt – vor allem der Reichtum an Naturschönheiten zu genießen. Und zwar zu erschwinglichen Preisen, auch für den deutschen Durchschnittsurlauber. Bestes Beispiel dafür ist die Insel Rab in der Kvarner Bucht.

(N)ostalgie kommt auf, wenn man über den Flughafen von Rijeka anreist, um dann per Fähre auf Rab überzusetzen. Orange-weiß-braun geflieste der Boden, Kunststoffurnier in Eiche hell am Schalter, strenges weibliches Bodenpersonal wie aus einem James-Bond-Film. Nur eine Handvoll Maschinen landet alle paar Tage auf dem kleinen Rollfeld, über das die Passagiere zu Fuß zur Passkontrolle laufen.

## Im Einklang mit der Natur

Stehen geblieben ist die Zeit aber höchstens bei der Flughafeneinrichtung. Denn sonst herrscht Aufbruchstimmung, neue Geschäftsideen im Einklang mit der Natur sind gefragt. Tradition trifft Moderne, das ist das Ziel nicht nur auf Rab. Ob historisches Spektakel beim alljährlichen Mittelalterfest oder Bio-Imkerei: Wo die Wirtschaft noch nicht so funktioniert wie im Rest Europas, sind Ideen gefragt.

Die unverbrauchte Natur tut ihr Übriges dazu. Per Taxi-Boot auf individueller Fahrt geht es in einsame Buchten, wo das klare Blau des Wassers mit der Farbe des Himmels konkurriert. Oder man geht mit dem Ausflugsboot an der Küste vor Anker. Natürlich wollen da die Privatjachten nicht außen vor bleiben: Die ersten Schönen und Reichen sind schon da. Die abgelegenen Buchten kann



Perfekte Szenerie auch für die Schönen und Reichen zeigt der Blick auf die Inselhauptstadt Rab und den Hafen. – Foto: D. Löw

man sich mit ihnen teilen, muss man aber angesichts ihrer Zahl längst nicht.

Rab ist die südlichste der Kvarner Inseln in der Kvarner Bucht mit den Nachbarinseln Krk, Pag und dem unbewohnten Dolin. Karge Landschaften finden sich auf der Insel Rab ebenso wie weitläufige Wälder. In und um die Ortschaften wuchern Oleanderbüsche in tiefdunklem Rot und strahlendem Weiß. Gepflegtes Ambiente, renovierte Häuser, historische Altstadt, einladende Cafés, Restaurants mit leichter Mittelmeerküche und der Blick auf Buchten und das Meer: Eine Woche ist da fast zu kurz, um alle Schönheiten dieser kleinen Insel zu entdecken. Hilfreich sein können dabei aber Fahrräder oder Motorroller, die es überall zum Ausleihen gibt.

## Landwirtschaft ist wichtig

Auf Rab herrscht Mittelmeerklima mit milden Wintern, Temperaturen kaum unter null Grad und mäßig warmen Sommermonaten. So gedeihen hier auch Weinstöcke und Olivenbäume bestens. Überhaupt bestreitet angesichts des erst wachsenden Tourismus der Großteil der Einwohner ihr Leben mit der Landwirtschaft. Nur kleine Flächen haben die Famili-

enbetriebe zur Verfügung, umso mehr sind Ideen gefragt. Naturnah will man bleiben, mit gut gemachten Nischenprodukten.

## Heimische Produkte für die Urlauber

Rund um die Bio-Imkerei von Obitelj Kastelan zum Beispiel wachsen Dutzende Olivenbäume, im Kräutergarten strömt dem Besucher der Duft von Lavendel, Oregano und Salbei entgegen, und im Keller lagert bestes Olivenöl in großen Tanks. In Cremes, Aromaölen oder Likören finden sich auch Honig und Olivenöle wieder. Derartige Initiativen versprechen nicht nur dem Tourismus, sondern auch der Wirtschaft auf Rab eine gute Zukunft.

Ganz auf Natur setzt auch die Familie Stokic, die sich oberhalb des Ortes Barbat inmitten von zahlreichen Feldern ein Freiland-Refugium mit Brotbackofen eingerichtet hat und hier kleine Gästegruppen bewirbt. Franjo Stokic hat lange Jahre in Deutschland gelebt und gearbeitet. Als dann zu Hause auf Rab ein Nachfolger im landwirtschaftlichen Betrieb gefragt war, hat er sich mit seiner deutschen Frau entschlossen, hier im wahrsten Sinne des Wortes zurück zu den Wurzeln zu gehen.

Gerade der jungen Generation auf der Insel sollen sol-

che Beispiele zeigen, dass es sich lohnt, hier etwas auf die Beine zu stellen, meint Tourismus-Direktor Nedjeliko Mikelic. Die Einwohner der Inselhauptstadt sind sich ihrer Tradition bewusst. Nicht umsonst stehen die jungen Mitglieder der Armbrustschützen Jahre auf der Warteliste, ehe sie ihre Zielsicherheit beim jährlichen Wett-schießen beweisen dürfen. Auch heuer verwandelt sich zum Höhepunkt des Mittelalterfestes am 15. August die

## INFO

♦ **Anreise:** Neben zahlreichen Pauschalangeboten gibt es auch individuelle Flugreisen aus deutschen Städten mit [www.tuifly.com](http://www.tuifly.com) nach Krk und Shuttledienst (Internet: [www.imperial.hr](http://www.imperial.hr)) nach Rab. Auf dem Wasserweg geht es vom neuen Terminal am Hafen von Rijeka mit Katamaranen nach Rab oder mit der Fähre ab Jablanac: [www.dmmedia.com/ferryplan1.htm](http://www.dmmedia.com/ferryplan1.htm), [www.jadrolinija.hr](http://www.jadrolinija.hr).

♦ **Ausflugstipps:** Rab-Pur, Familie Stokic, Barbat, [www.rab-pur.com](http://www.rab-pur.com); Natura Rab, Barbat, [www.natura-rab.hr](http://www.natura-rab.hr).

♦ **Hoteltipps:** Das Villa Hotel Barbat ist ein kleines, familiengeführtes Hotel, das vom Besitzer komplett umgebaut wurde und mit seiner Steinar-chitektur den Zauber vergangener Jahre aufleben lassen soll, [www.hotel-barbat.com](http://www.hotel-barbat.com). Neo-70er-Jahre-Stil erwartet die Gäste im Imperial Hotel Carolina, dem Vier-Sterne-

Altstadt von Rab in eine historische Kulisse mit 300 kostümierten Bürgern, Ritterturnier und eben Armbrust-Wettkämpfen.

Mal sehen, wie schnell sich hier am naheliegenden Jachthafen auch die Schönen und Reichen gefangen nehmen lassen – nicht nur vom mittelalterlichen Spektakel. Guidos Prognose könnte sich bald bewahrheiten: Die Europäische Union ist in Kroatien schon fast da. Und Kalifornien kann auch kommen.

Haus auf der Insel. Zum Hotel gehören auch kleine Bungalows, die vor allem für Familien und Selbstversorger geeignet sind. Die Anlage liegt direkt am Meer und hat einen eigenen Strand, [www.imperial.hr](http://www.imperial.hr). Das Hotel Arbiana ist ein stilvoll historisches Hotel im Zentrum von Rab mit exzellenter Küche, [www.arbianahotel.com](http://www.arbianahotel.com). Es gibt zwei Campingplätze: San Marino und Padova 3, [www.rab-camping.com](http://www.rab-camping.com).

♦ **Auskünfte:** Tourismusinfo Rab, Trg Municipium Arba 8, HR-51280 Rab, ☎ 00385/(0)51/724064, [www.tzgrab.hr](http://www.tzgrab.hr), [www.imperial.hr](http://www.imperial.hr).



Doris Löw, Redakteurin der PNP, erkundete Rab auf Einladung des örtlichen Tourismusverbands.